

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 30.04.2014, 09:55 Uhr



Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Hochsauerlandkreis
April 2014



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel: Arbeitsmarktreport
Region: Hochsauerlandkreis (05958)
Berichtsmonat: April 2014
Periodizität: monatlich
Hinweise: Sperrfrist: 30.04.2014, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin: 28.05.2014
Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit
Statistik
Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf
E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline: Tel.: 0211 / 4306-331
Fax: Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Statistik nach Themen
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, April 2014.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
-	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



Statistische Hinweise

Statistik über Berufsausbildungsstellen ab März 2014 - Einbeziehung von Stellen der Kooperationspartner

In allen statistischen Auswertungen über die gemeldeten und unbesetzten Berufsausbildungsstellen werden ab März 2014 die Ergebnisse einschließlich der Stellen von Kooperationspartnern dargestellt. Zusätzlich zu den traditionellen Verfahren der Bundesagentur für Arbeit Stellen zu melden (direkter Kontakt oder die Jobbörse) wird von den Arbeitgebern immer häufiger die Möglichkeit des automatisierten Datenaustausches genutzt.

Bezogen auf die Gesamtzahl der Ausbildungsstellen ist die Anzahl der von Kooperationspartnern gemeldeten Berufsausbildungsstellen bundesweit mit aktuell 1,1% zwar noch niedrig. Da aber das automatisierte BA-Kooperationsverfahren insbesondere von Arbeitgebern mit einer für den Ausbildungsstellenmarkt bedeutsamen Größenordnung an Ausbildungsstellen verwendet wird, ist eine Einbeziehung bereits zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll. Bei Nichtberücksichtigung dieser Stellen würden für bestimmte Branchen, Berufen und Regionen lückenhafte Informationen vorliegen. Für einen vollständigen Überblick des Ausbildungsplatzangebotes ist daher die Berücksichtigung aller zur Vermittlung beauftragter Berufsausbildungsstellen notwendig.

Bereits publizierte Ergebnisse bleiben unverändert. Im vorliegenden Arbeitsmarktreport werden zur besseren Vergleichbarkeit der aktuellen Daten auch die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2012/13 einschließlich Kooperationspartnerstellen ausgewiesen. Für weiter zurückliegende Berichtsjahre werden die Daten aufgrund von Qualitätsmängeln weiterhin ohne Kooperationsstellen ausgewiesen.



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Ausbildungsstellenmarkt	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Merkmale	Apr 2014	Mrz 2014	Feb 2014	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.231	12.543	12.703	-312	-2,5	-147	-1,2	0,2	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.730	8.070	8.301	-340	-4,2	122	1,6	2,2	1,8
53,6% Männer	4.142	4.383	4.598	-241	-5,5	5	0,1	-0,2	0,3
46,4% Frauen	3.588	3.687	3.703	-99	-2,7	117	3,4	5,2	3,6
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	720	769	811	-49	-6,4	-23	-3,1	-5,3	-10,4
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	104	98	111	6	6,1	14	15,6	2,1	0,9
34,5% 50 Jahre und älter	2.669	2.714	2.777	-45	-1,7	215	8,8	7,9	9,2
21,2% dar. 55 Jahre und älter	1.637	1.650	1.680	-13	-0,8	172	11,7	10,1	12,8
37,1% Langzeitarbeitslose	2.869	2.864	2.885	5	0,2	80	2,9	3,0	2,4
7,2% Schwerbehinderte	557	556	557	1	0,2	89	19,0	17,5	16,5
14,6% Ausländer	1.132	1.157	1.189	-25	-2,2	76	7,2	6,0	5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.321	1.414	1.667	-93	-6,6	-86	-6,1	2,9	6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	576	623	730	-47	-7,5	-6	-1,0	12,9	14,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	232	220	298	12	5,5	60	34,9	43,8	24,2
seit Jahresbeginn	6.288	4.967	3.553	x	x	136	2,2	4,7	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.657	1.644	1.418	13	0,8	-30	-1,8	0,4	2,5
dar. in Erwerbstätigkeit	761	650	500	111	17,1	-29	-3,7	1,1	17,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	289	281	253	8	2,8	43	17,5	-2,8	8,1
seit Jahresbeginn	5.939	4.282	2.638	x	x	45	0,8	1,8	2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	5,6	5,7	x	x	x	5,3	5,5	5,7
dar. Männer	5,3	5,6	5,9	x	x	x	5,3	5,6	5,9
Frauen	5,4	5,6	5,6	x	x	x	5,3	5,4	5,5
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,5	4,8	x	x	x	4,4	4,8	5,3
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,8	2,0	x	x	x	1,7	1,8	2,0
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,4	x	x	x	5,9	6,0	6,1
55 bis unter 65 Jahre	6,7	6,8	6,9	x	x	x	6,4	6,5	6,5
Ausländer	12,8	13,1	13,5	x	x	x	12,6	13,0	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	6,2	6,4	x	x	x	5,9	6,1	6,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.949	9.311	9.538	-362	-3,9	84	0,9	1,4	1,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.998	10.339	10.524	-341	-3,3	59	0,6	0,8	1,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.264	10.610	10.802	-346	-3,3	9	0,1	0,2	0,5
Unterbeschäftigtequote	7,0	7,3	7,4	x	x	x	7,0	7,3	7,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	2.876	3.113	3.377	-237	-7,6	25	0,9	-3,2	-3,2
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.315	10.339	10.266	-24	-0,2	-137	-1,3	-0,7	-0,8
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.922	3.947	3.934	-25	-0,6	-139	-3,4	-2,0	-1,8
Bedarfsgemeinschaften	7.511	7.549	7.467	-38	-0,5	-38	-0,5	0,5	0,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	443	449	349	-6	-1,3	28	6,7	-0,4	-23,8
Zugang seit Jahresbeginn	1.514	1.071	622	x	x	-153	-9,2	-14,5	-22,3
Bestand	1.145	1.056	997	89	8,4	-88	-7,1	-5,2	-7,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Merkmale	Apr 2014	Mrz 2014	Feb 2014	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.296	5.566	5.798	-270	-4,9	-150	-2,8	0,0	0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.043	3.358	3.612	-315	-9,4	-65	-2,1	-1,3	-0,6
57,8% Männer	1.759	1.992	2.223	-233	-11,7	-136	-7,2	-8,7	-4,4
42,2% Frauen	1.284	1.366	1.389	-82	-6,0	71	5,9	12,0	6,2
12,9% 15 bis unter 25 Jahre	394	443	496	-49	-11,1	-10	-2,5	-5,1	-8,0
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	35	39	-1	-2,9	6	21,4	29,6	2,6
41,3% 50 Jahre und älter	1.257	1.318	1.386	-61	-4,6	84	7,2	6,2	9,2
29,8% dar. 55 Jahre und älter	907	929	965	-22	-2,4	69	8,2	6,3	11,4
13,0% Langzeitarbeitslose	395	407	413	-12	-2,9	-13	-3,2	-1,0	-2,4
7,9% Schwerbehinderte	239	242	255	-3	-1,2	14	6,2	3,9	12,3
9,5% Ausländer	290	334	380	-44	-13,2	-8	-2,7	0,9	4,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	745	779	920	-34	-4,4	-77	-9,4	-3,9	-0,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	447	485	555	-38	-7,8	-54	-10,8	1,3	1,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	118	107	198	11	10,3	-28	-19,2	-9,3	-2,0
seit Jahresbeginn	3.788	3.043	2.264	x	x	-22	-0,6	1,8	4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.022	981	796	41	4,2	-68	-6,2	-1,7	3,9
dar. in Erwerbstätigkeit	616	548	382	68	12,4	-57	-8,5	5,6	17,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	94	100	29	30,9	22	21,8	-34,7	2,0
seit Jahresbeginn	3.526	2.504	1.523	x	x	-47	-1,3	0,8	2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,3	2,5	x	x	x	2,2	2,4	2,5
dar. Männer	2,2	2,5	2,8	x	x	x	2,4	2,8	3,0
Frauen	1,9	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,6	2,9	x	x	x	2,4	2,8	3,2
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,7	x	x	x	0,5	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,2	x	x	x	2,8	3,0	3,0
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	4,0	x	x	x	3,6	3,8	3,8
Ausländer	3,3	3,8	4,3	x	x	x	3,5	3,9	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,6	2,8	x	x	x	2,4	2,6	2,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.111	3.426	3.673	-315	-9,2	-96	-3,0	-2,4	-1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.451	3.777	4.006	-326	-8,6	-119	-3,3	-2,6	-1,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.717	4.048	4.284	-331	-8,2	-169	-4,3	-3,8	-2,2
Unterbeschäftigte Quote	2,5	2,8	2,9	x	x	x	2,7	2,9	3,0
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	2.876	3.113	3.377	-237	-7,6	25	0,9	-3,2	-3,2

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2014 und April 2014; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.



[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Merkmale	Apr 2014	Mrz 2014	Feb 2014	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	6.935	6.977	6.905	-42	-0,6	3	0,0	0,5	0,5	-0,1
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.687	4.712	4.689	-25	-0,5	187	4,2	4,8	4,8	3,6
50,8% Männer	2.383	2.391	2.375	-8	-0,3	141	6,3	8,2	8,2	5,1
49,2% Frauen	2.304	2.321	2.314	-17	-0,7	46	2,0	1,5	1,5	2,2
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	326	326	315	-	-	-13	-3,8	-5,5	-5,5	-13,9
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	70	63	72	7	11,1	8	12,9	-8,7	-8,7	-
30,1% 50 Jahre und älter	1.412	1.396	1.391	16	1,1	131	10,2	9,5	9,5	9,3
15,6% dar. 55 Jahre und älter	730	721	715	9	1,2	103	16,4	15,5	15,5	14,6
52,8% Langzeitarbeitslose	2.474	2.457	2.472	17	0,7	93	3,9	3,7	3,7	3,3
6,8% Schwerbehinderte	318	314	302	4	1,3	75	30,9	30,8	30,8	20,3
18,0% Ausländer	842	823	809	19	2,3	84	11,1	8,1	8,1	6,3
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	576	635	747	-59	-9,3	-9	-1,5	12,8	12,8	16,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	129	138	175	-9	-6,5	48	59,3	89,0	89,0	88,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	114	113	100	1	0,9	88	x	222,9	222,9	163,2
seit Jahresbeginn	2.500	1.924	1.289	x	x	158	6,7	9,5	9,5	8,0
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	635	663	622	-28	-4,2	38	6,4	3,8	3,8	0,6
dar. in Erwerbstätigkeit	145	102	118	43	42,2	28	23,9	-17,7	-17,7	18,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	166	187	153	-21	-11,2	21	14,5	29,0	29,0	12,5
seit Jahresbeginn	2.413	1.778	1.115	x	x	92	4,0	3,1	3,1	2,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,3	3,2	x	x	x	3,1	3,1	3,1	3,2
dar. Männer	3,0	3,1	3,0	x	x	x	2,9	2,9	2,9	2,9
Frauen	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,4	3,5	3,5	3,5
15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	2,0	2,0	2,0	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,1	1,3	x	x	x	1,1	1,3	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,2	3,2	x	x	x	3,1	3,1	3,1	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,7	2,7
Ausländer	9,5	9,3	9,2	x	x	x	9,0	9,1	9,1	9,1
abhängig zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,6	x	x	x	3,5	3,5	3,5	3,5
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.838	5.885	5.865	-47	-0,8	180	3,2	3,8	3,8	3,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.547	6.562	6.518	-15	-0,2	178	2,8	2,9	2,9	2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.547	6.562	6.518	-15	-0,2	178	2,8	2,9	2,9	2,4
Unterbeschäftigte	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,4	4,4	4,4	4,4
Leistungsempfänger										
erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	10.315	10.339	10.266	-24	-0,2	-137	-1,3	-0,7	-0,7	-0,8
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.922	3.947	3.934	-25	-0,6	-139	-3,4	-2,0	-2,0	-1,8
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	7.511	7.549	7.467	-38	-0,5	-38	-0,5	0,5	0,5	0,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Februar 2014 bis April 2014.

Komponenten der Unterbeschäftigung

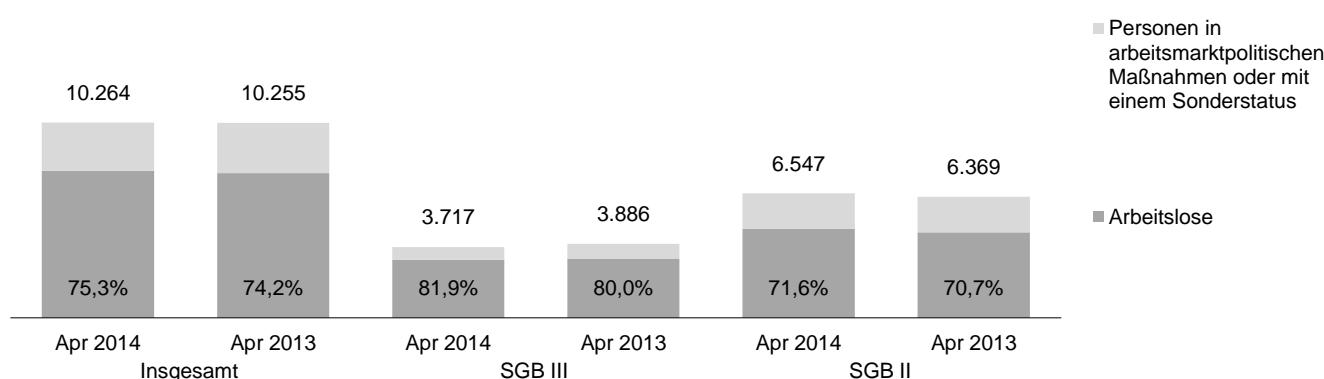
[zurück zum Inhalt](#)

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2014	Mrz 2014	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.730	8.070	-340	-4,2	122	1,6	2,2	1,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.219	1.241	-22	-1,8	-38	-3,0	-3,3	1,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	634	647	-13	-2,0	38	6,4	3,4	14,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	585	594	-9	-1,5	-76	-11,5	-9,6	-9,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.949	9.311	-362	-3,9	84	0,9	1,4	1,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.049	1.028	21	2,0	-25	-2,3	-4,4	-6,4
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	264	253	11	4,3	-29	-9,9	-12,8	-15,4
Arbeitsgelegenheiten	232	212	20	9,4	-9	-3,7	-10,5	-4,7
Fremdförderung	134	118	16	13,6	25	22,9	25,5	1,9
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	11	-	-	2	22,2	175,0	*
Beschäftigungszuschuss	12	12	-	-	-	-	-	-
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	52	54	-2	-3,7	-76	-59,4	-57,1	-54,5
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	344	368	-24	-6,5	62	22,0	17,9	16,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.998	10.339	-341	-3,3	59	0,6	0,8	1,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	266	271	-5	-1,8	-50	-15,8	-17,9	-13,7
Gründungszuschuss	27	32	-5	-15,6	-3	-10,0	-8,6	-5,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	239	239	-	-	-47	-16,4	-19,0	-14,7
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.264	10.610	-346	-3,3	9	0,1	0,2	0,5
Unterbeschäftigte	7,0	7,3	x	x	x	7,0	7,3	7,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	75,3	76,1	x	x	x	74,2	74,6	75,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.



Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Apr 2014	Mrz 2014	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	3.043	3.358	-315	-9,4	-65	-2,1	-1,3	-0,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	68	68	-	-	-31	-31,3	-37,6	-26,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	68	68	-	-	-31	-31,3	-37,6	-26,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.111	3.426	-315	-9,2	-96	-3,0	-2,4	-1,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	340	351	-11	-3,1	-23	-6,3	-4,1	-2,6	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	211	200	11	5,5	-11	-5,0	-11,9	-2,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	22	18	4	22,2	3	15,8	38,5	-12,5	
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	3	5	-2	-40,0	-10	-76,9	-61,5	-57,1	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	104	128	-24	-18,8	-5	-4,6	13,3	5,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.451	3.777	-326	-8,6	-119	-3,3	-2,6	-1,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	266	271	-5	-1,8	-50	-15,8	-17,9	-13,7	
Gründungszuschuss	27	32	-5	-15,6	-3	-10,0	-8,6	-5,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	239	239	-	-	-47	-16,4	-19,0	-14,7	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.717	4.048	-331	-8,2	-169	-4,3	-3,8	-2,2	
Unterbeschäftigtequote	2,5	2,8	x	x	x	2,7	2,9	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,9	83,0	x	x	x	80,0	80,9	82,9	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	4.687	4.712	-25	-0,5	187	4,2	4,8	3,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.151	1.173	-22	-1,9	-7	-0,6	-0,1	4,0	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	566	579	-13	-2,2	69	13,9	12,0	21,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	585	594	-9	-1,5	-76	-11,5	-9,6	-9,1	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.838	5.885	-47	-0,8	180	3,2	3,8	3,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	709	677	32	4,7	-2	-0,3	-4,5	-8,2	
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	53	53	-	-	-18	-25,4	-15,9	-46,5	
Arbeitsgelegenheiten	232	212	20	9,4	-9	-3,7	-10,5	-4,7	
Fremdförderung	112	100	12	12,0	22	24,4	23,5	4,4	
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	11	11	-	-	2	22,2	175,0	*	
Beschäftigungszuschuss	12	12	-	-	-	-	-	-	
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs.4.SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	49	49	-	-	-66	-57,4	-56,6	-54,2	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	240	240	-	-	67	38,7	20,6	22,9	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.547	6.562	-15	-0,2	178	2,8	2,9	2,4	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.547	6.562	-15	-0,2	178	2,8	2,9	2,4	
Unterbeschäftigtequote	4,5	4,5	x	x	x	4,4	4,4	4,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,6	71,8	x	x	x	70,7	70,5	71,1	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

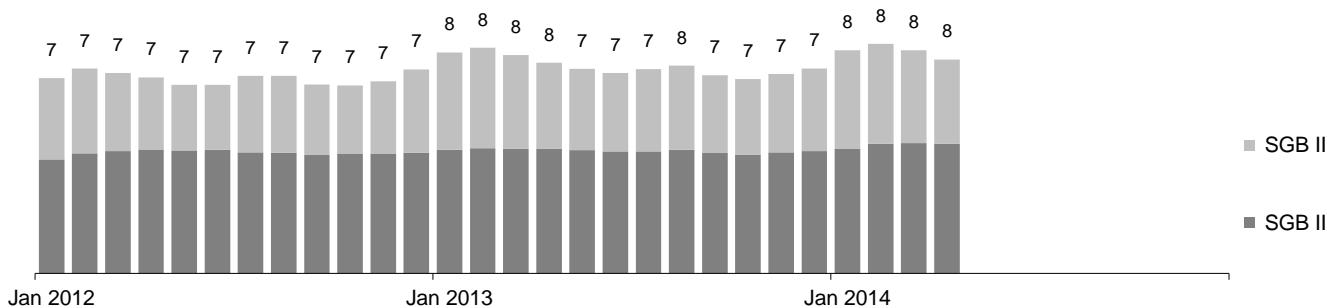
[zurück zum Inhalt](#)**Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen**

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 340 auf 7.730 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 122 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im April 5,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 5,3% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.043, das sind 315 weniger als im Vormonat und 65 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.687 Arbeitslose, das ist ein Minus von 25 gegenüber März; im Vergleich zum April 2013 waren es 187 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 3,2%.

**Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)**

Bestand an Arbeitslosen	Apr 2014	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Apr 2014	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.730	-340	-4,2	122	1,6	5,4	5,6	5,3
Männer	4.142	-241	-5,5	5	0,1	5,3	5,6	5,3
Frauen	3.588	-99	-2,7	117	3,4	5,4	5,6	5,3
15 bis unter 25 Jahre	720	-49	-6,4	-23	-3,1	4,3	4,5	4,4
15 bis unter 20 Jahre	104	6	6,1	14	15,6	1,9	1,8	1,7
50 Jahre und älter	2.669	-45	-1,7	215	8,8	6,1	6,2	5,9
55 Jahre und älter	1.637	-13	-0,8	172	11,7	6,7	6,8	6,4
Deutsche	6.592	-315	-4,6	47	0,7	4,9	5,1	4,8
Ausländer	1.132	-25	-2,2	76	7,2	12,8	13,1	12,6
Rechtskreis SGB III	3.043	-315	-9,4	-65	-2,1	2,1	2,3	2,2
Männer	1.759	-233	-11,7	-136	-7,2	2,2	2,5	2,4
Frauen	1.284	-82	-6,0	71	5,9	1,9	2,1	1,9
15 bis unter 25 Jahre	394	-49	-11,1	-10	-2,5	2,3	2,6	2,4
15 bis unter 20 Jahre	34	-1	-2,9	6	21,4	0,6	0,6	0,5
50 Jahre und älter	1.257	-61	-4,6	84	7,2	2,9	3,0	2,8
55 Jahre und älter	907	-22	-2,4	69	8,2	3,7	3,8	3,6
Deutsche	2.752	-272	-9,0	-55	-2,0	2,0	2,2	2,1
Ausländer	290	-44	-13,2	-8	-2,7	3,3	3,8	3,5
Rechtskreis SGB II	4.687	-25	-0,5	187	4,2	3,2	3,3	3,1
Männer	2.383	-8	-0,3	141	6,3	3,0	3,1	2,9
Frauen	2.304	-17	-0,7	46	2,0	3,5	3,5	3,4
15 bis unter 25 Jahre	326	-	-	-13	-3,8	1,9	1,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	70	7	11,1	8	12,9	1,3	1,1	1,1
50 Jahre und älter	1.412	16	1,1	131	10,2	3,3	3,2	3,1
55 Jahre und älter	730	9	1,2	103	16,4	3,0	3,0	2,7
Deutsche	3.840	-43	-1,1	102	2,7	2,8	2,9	2,8
Ausländer	842	19	2,3	84	11,1	9,5	9,3	9,0

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

[zurück zum Inhalt](#)

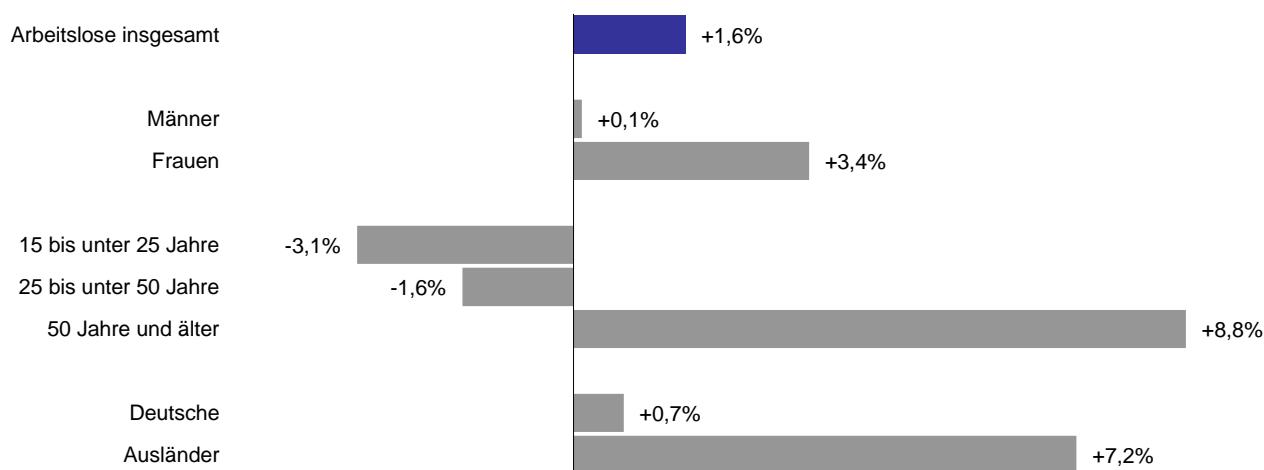
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Hochsauerlandkreis (05958)

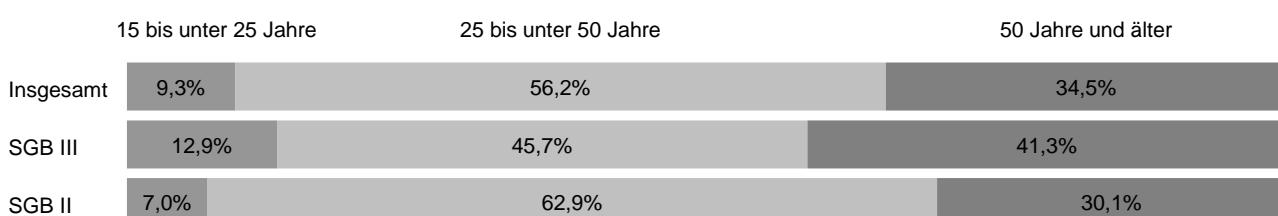
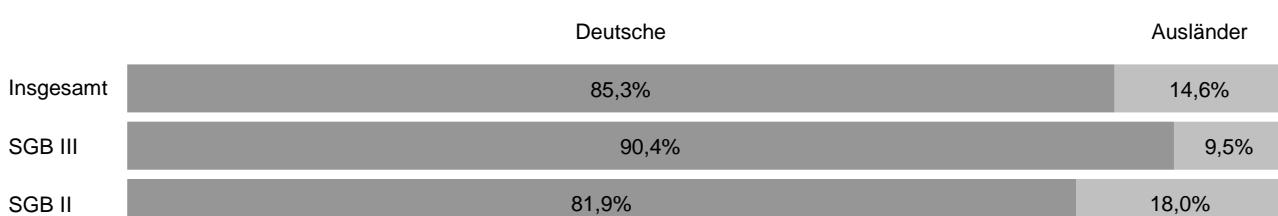
April 2014

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im April von -3% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +9% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



[zurück zum Inhalt](#)

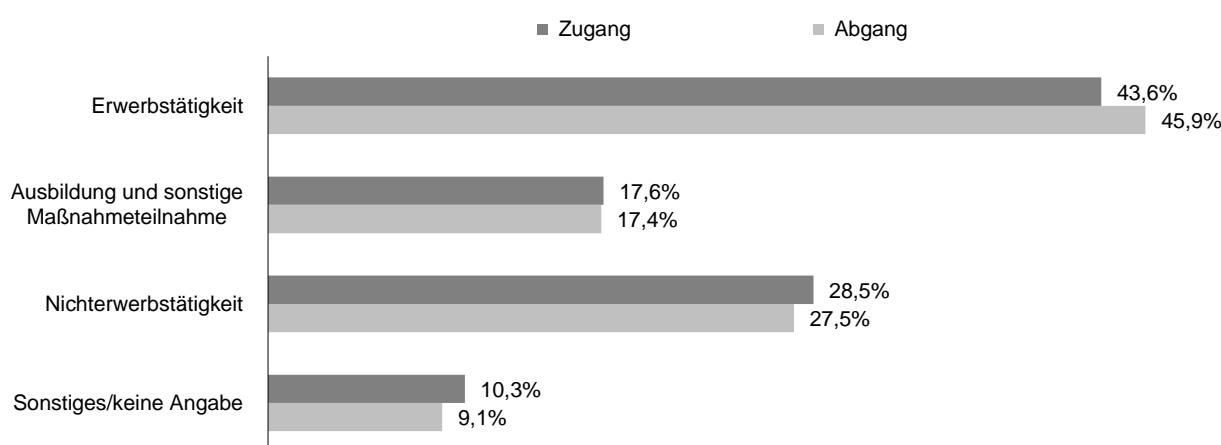
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 1.321 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 86 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.657 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 30 weniger als im April 2013. Seit Jahresbeginn gab es 6.288 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 136 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.939 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 45 Abmeldungen. Im April meldeten sich 576 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 6 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 761 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 29 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Apr 2014	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4				
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.321	-93	-6,6	-86	-6,1	6.288	136	2,2	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	576	-47	-7,5	-6	-1,0	3.158	304	10,7	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	529	-45	-7,8	-30	-5,4	2.950	213	7,8	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	38	7	22,6	24	171,4	143	90	169,8	
Selbstständigkeit	7	-9	-56,3	2	40,0	56	7	14,3	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	232	12	5,5	60	34,9	937	225	31,6	
Nichterwerbstätigkeit	377	-51	-11,9	-63	-14,3	1.594	-48	-2,9	
dar. Arbeitsunfähigkeit	313	-27	-7,9	-77	-19,7	1.279	-78	-5,7	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	57	-9	-13,6	12	26,7	242	20	9,0	
Sonstiges/keine Angabe	136	-7	-4,9	-77	-36,2	599	-345	-36,5	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.657	13	0,8	-30	-1,8	5.939	45	0,8	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	761	111	17,1	-29	-3,7	2.367	75	3,3	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	740	108	17,1	-19	-2,5	2.278	79	3,6	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Selbstständigkeit	17	-	-	-8	-32,0	79	10	14,5	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	289	8	2,8	43	17,5	991	37	3,9	
Nichterwerbstätigkeit	456	-66	-12,6	-56	-10,9	1.935	-63	-3,2	
dar. Arbeitsunfähigkeit	301	-69	-18,6	-55	-15,4	1.333	-43	-3,1	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	134	17	14,5	31	30,1	471	34	7,8	
Sonstiges/keine Angabe	151	-40	-20,9	12	8,6	646	-4	-0,6	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

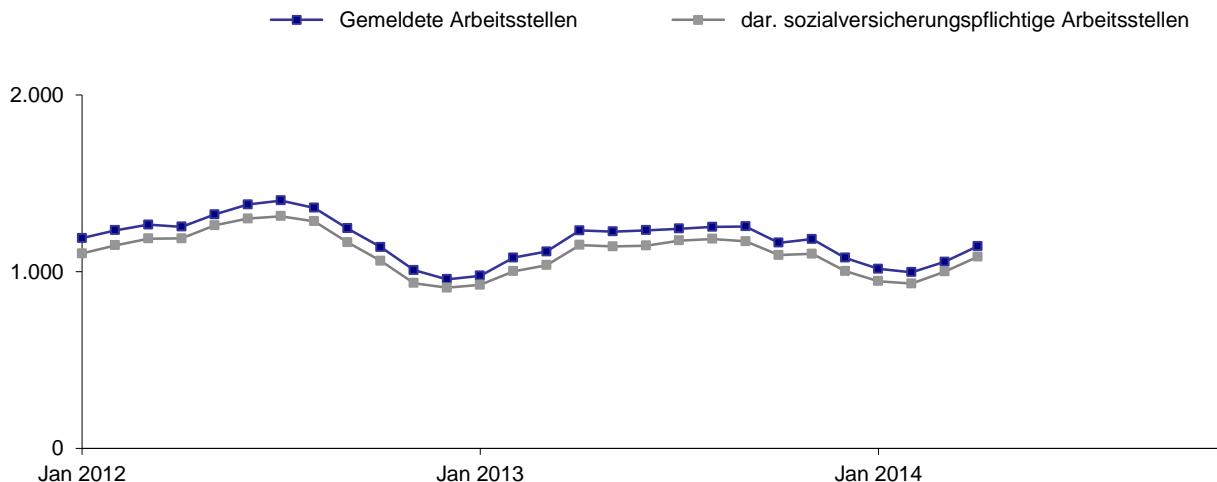
Gemeldete Arbeitsstellen

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Im April waren 1.145 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber März ist das ein Plus von 89. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 88 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im April 443 neue Arbeitsstellen, das waren 28 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 1.514 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 153 oder 9%. Im April wurden 342 Arbeitsstellen abgemeldet, 51 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis April gab es insgesamt 1.438 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 73 oder 5%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Apr 2014	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Vormonat		Vorjahresmonat						
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %		
		1	2	3	4		6	7	8	
Zugang										
dar. sofort zu besetzen	443	-6	-1,3	28	6,7	1.514	-153	-9,2		
sozialversicherungspflichtig	353	-21	-5,6	49	16,1	1.195	-110	-8,4		
dar. sofort zu besetzen	407	-18	-4,2	31	8,2	1.409	-131	-8,5		
	330	-23	-6,5	62	23,1	1.112	-82	-6,9		
Bestand	1.145	89	8,4	-88	-7,1	1.054	-47	-4,3		
dar. sofort zu besetzen	1.072	78	7,8	-58	-5,1	992	-26	-2,5		
sozialversicherungspflichtig	1.085	84	8,4	-66	-5,7	991	-38	-3,6		
dar. sofort zu besetzen	1.029	83	8,8	-27	-2,6	940	-16	-1,6		
Abgang	342	-51	-13,0	51	17,5	1.438	73	5,3		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	321	-39	-10,8	64	24,9	1.327	58	4,6		

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

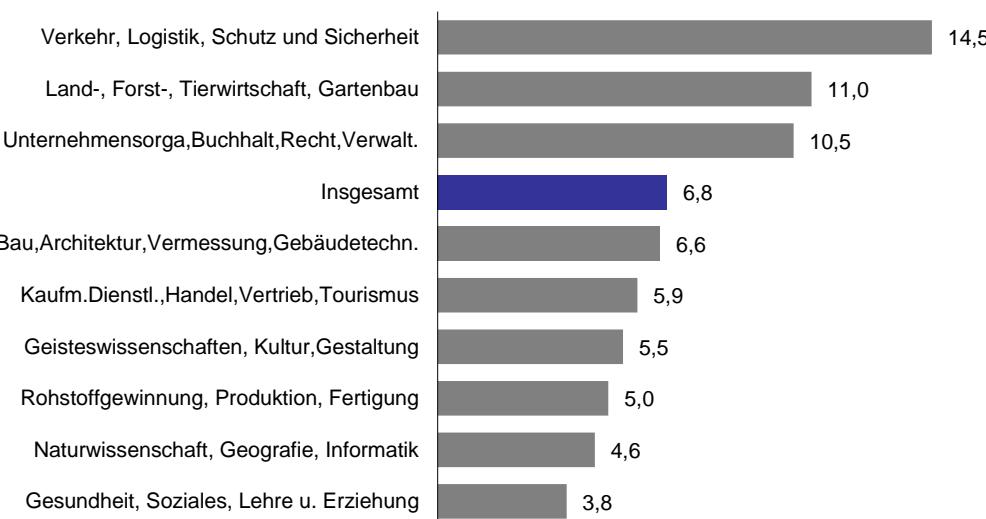
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)**Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen**

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im April 2014 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Apr 2014	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat			
			Anzahl	in %	absolut	in %		
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.730	100	-340	-4,2	122	1,6		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	176	2,3	-24	-12,0	23	15,0		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	2.393	31,0	-244	-9,3	472	24,6		
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	524	6,8	-90	-14,7	-18	-3,3		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	74	1,0	5	7,2	10	15,6		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.571	20,3	55	3,6	295	23,1		
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	1.082	14,0	-2	-0,2	132	13,9		
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	597	7,7	-19	-3,1	2	0,3		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	748	9,7	-10	-1,3	138	22,6		
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	60	0,8	5	9,1	-2	-3,2		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	504	6,5	-17	-3,3	-931	-64,9		
Gemeldete Arbeitsstellen	1.145	100	89	8,4	-88	-7,1		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	16	1,4	1	6,7	4	33,3		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	476	41,6	40	9,2	1	0,2		
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	80	7,0	14	21,2	-17	-17,5		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	16	1,4	-	-	3	23,1		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	108	9,4	-3	-2,7	-32	-22,9		
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	184	16,1	27	17,2	20	12,2		
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	57	5,0	-8	-12,3	-20	-26,0		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	197	17,2	17	9,4	-50	-20,2		
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	11	1,0	1	10,0	3	37,5		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*		

1) Klassifizierung der Berufe 2010.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ein hoher Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

[zurück zum Inhalt](#)

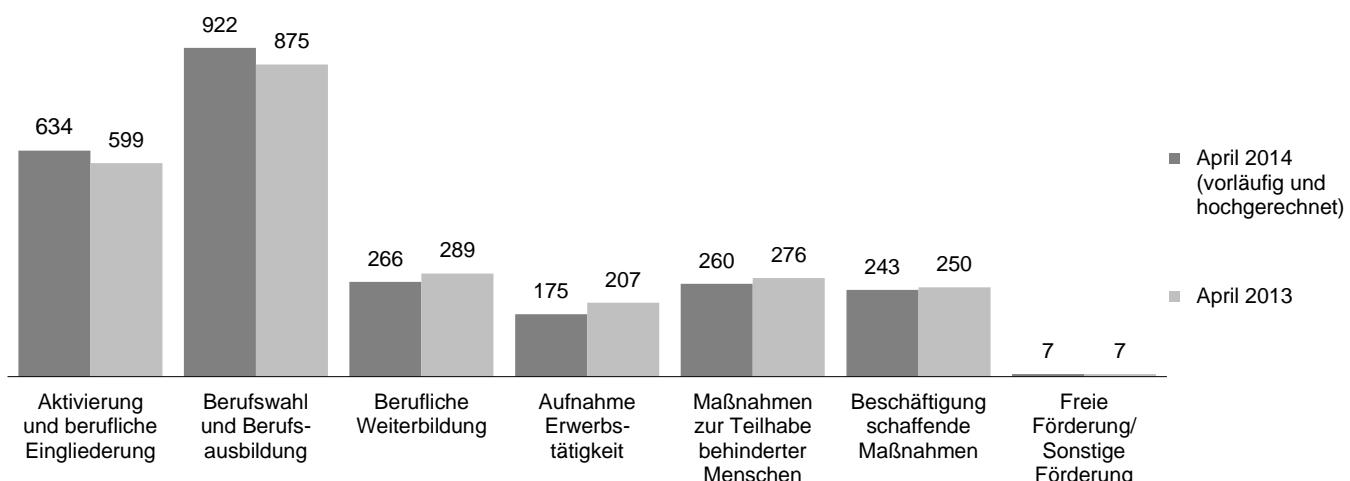
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Hochsauerlandkreis (05958)

April 2014

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmenkategorien⁴⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾⁴⁾	Apr 2014	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat						
		1	2	3	4	5		6	7	
Zugang										
Aktivierung und berufliche Eingliederung	611	-38	-5,9	-134	-18,0		2.783	-320	-10,3	
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾	26	-2	-7,1	1	4,0		132	-47	-26,3	
Berufliche Weiterbildung	27	-20	-42,6	-12	-30,8		128	-14	-9,9	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	9	29,0	-4	-9,1		139	-3	-2,1	
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	7	-8	-53,3	-1	-12,5		44	17	63,0	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	64	7	12,3	8	14,3		292	26	9,8	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	-2	-66,7	1	x		13	5	62,5	
Bestand										
Aktivierung und berufliche Eingliederung	634	-13	-2,0	35	5,8		624	66	11,9	
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾	922	6	0,7	47	5,4		939	66	7,6	
Berufliche Weiterbildung	266	13	5,1	-23	-8,0		258	-37	-12,4	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	175	-6	-3,3	-32	-15,5		181	-35	-16,2	
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	260	-7	-2,6	-16	-5,8		267	-14	-4,8	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	243	20	9,0	-7	-2,8		225	-10	-4,1	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	7	-2	-22,2	-	-		7	-0	-3,3	
Abgang										
Aktivierung und berufliche Eingliederung	284	-3	-1,0	-21	-6,9		1.039	-90	-8,0	
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾	21	-12	-36,4	-2	-8,7		207	14	7,3	
Berufliche Weiterbildung	14	-30	-68,2	-29	-67,4		140	-35	-20,0	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	-	-	-8	-16,7		144	-73	-33,6	
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	17	3	21,4	8	88,9		75	31	70,5	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	46	-2	-4,2	-2	-4,2		269	1	0,4	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	*	*		10	-20	-66,7	

1) Die letzten drei Monate jeweils vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III, für die statistische Daten nicht mehr vorliegen.

4) Einschließlich derzeit nicht hochgerechneter XSozial-Daten der Jobcenter in kommunaler Trägerschaft.

[zurück zum Inhalt](#)

Ausbildungsstellenmarkt

Hochsauerlandkreis (05958)

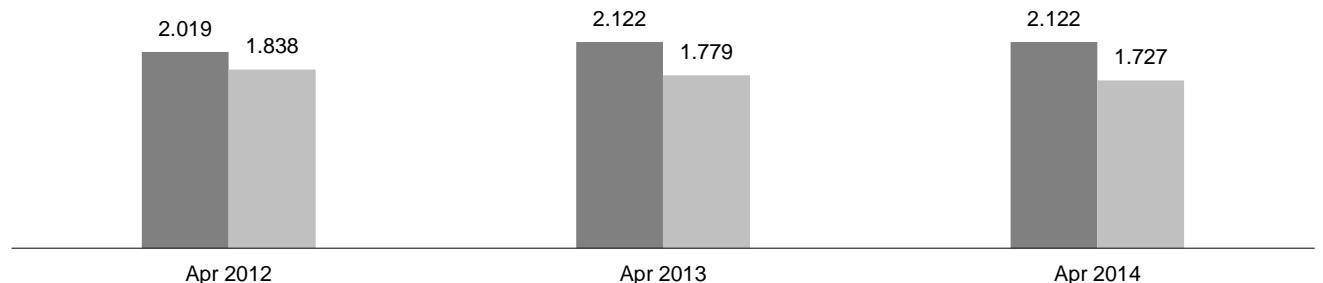
April 2014

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Agenturen wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich 2.122 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, genauso viele wie im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 1.727 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 2,9%. Ende April waren 1.098 Bewerber noch unversorgt und 714 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (+3,0%), die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen war ebenfalls größer (+0,6%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾

■ Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen ■ Gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsstellenmarktes ³⁾	2013/2014	Veränderung gegenüber Vorjahr		2012/2013	2011/2012
		absolut	in %		
		1	2		
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	2.122	-	-	2.122	2.019
versorgte Bewerber	1.024	-32	-3,0	1.056	1.097
einmündende Bewerber	589	-3	-0,5	592	627
andere ehemalige Bewerber	291	-22	-7,0	313	343
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	144	-7	-4,6	151	127
unversorgte Bewerber	1.098	32	3,0	1.066	922
Gemeldete Berufsausbildungsstellen²⁾					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.727	-52	-2,9	1.779	1.838
betriebliche Ausbildungsstellen	1.665	-58	-3,4	1.723	1.791
außerbetriebliche Ausbildungsstellen	62	6	10,7	56	47
unbesetzten Berufsausbildungsstellen	714	4	0,6	710	764
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,81	x	x	0,84	0,91
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorger Bewerber	0,65	x	x	0,67	0,83

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

3) Bei Agenturen für Arbeit, gemeinsamen Einrichtungen und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen sowie bei Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete Berufsausbildungsstellen.



Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Hochsauerlandkreis (05958)

Januar 2014 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale ¹⁾	Insgesamt	Männer	Frauen
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften	7.385	x	x
davon			
mit 1 Person	3.970	x	x
mit 2 Personen	1.619	x	x
mit 3 Personen	949	x	x
mit 4 Personen	463	x	x
mit 5 und mehr Personen	384	x	x
darunter			
mit 1 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	5.239	x	x
mit 2 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	1.634	x	x
mit 3 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	347	x	x
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	138	x	x
darunter			
mit 1 Kind unter 15 Jahren	1.271	x	x
mit 2 Kindern unter 15 Jahren	643	x	x
mit 3 Kindern unter 15 Jahren	260	x	x
mit 4 und mehr Kindern unter 15 Jahren	98	x	x
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,9	x	x
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	14.040	6.752	7.288
darunter			
unter 25 Jahre	5.896	.	.
15 Jahre und älter	10.276	4.765	5.511
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	10.144	4.704	5.440
davon			
unter 25 Jahre	2.110	998	1.112
25 bis unter 50 Jahre	5.220	2.338	2.882
50 bis unter 55 Jahre	1.035	513	522
55 Jahre und älter	1.779	855	924
darunter			
Alleinerziehende	8.435	3.889	4.546
Ausländer	1.694	809	885
darunter			
Alleinerziehende	1.619	128	1.491
davon			
unter 25 Jahre	187	5	182
25 Jahre und älter	1.432	123	1.309
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.896	2.048	1.848
davon			
unter 15 Jahre	3.764	1.987	1.777
über 15 Jahre	132	61	71
darunter			
Deutsche	3.491	1.821	1.670
Ausländer	395	221	174

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

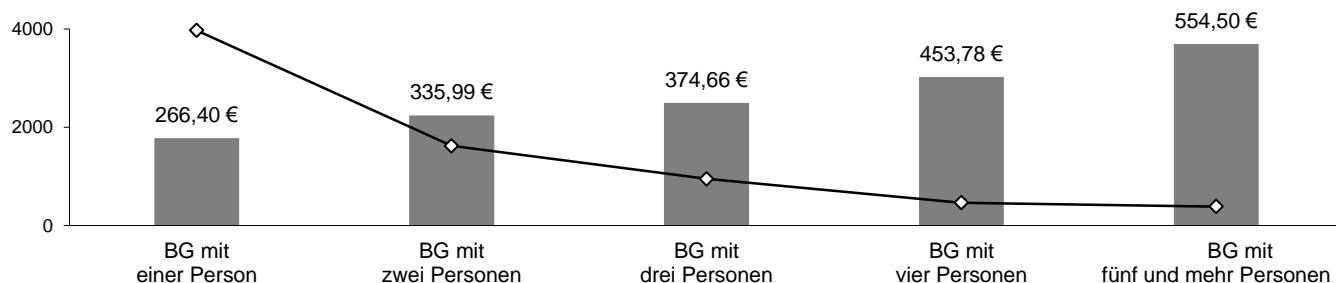
Hochsauerlandkreis (05958)

Januar 2014 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach der Größe der Bedarfsgemeinschaft



Merkmale ¹⁾	Geldleistungen nach dem SGB II in Euro			Anzahl der BG ²⁾	
	durchschnittliche monatliche Höhe		Summe der monatlichen Leistungen		
	bezogen auf alle BG	bezogen auf BG mit Anspruch auf diese Leistungen			
	1	2	3	4	
Arbeitslosengeld II (ohne LfU)					
insgesamt ³⁾	01	354,49	2.617.887	7.385	
nur Regelleistung	02	329,55	366,80	2.433.694	
Sozialgeld (ohne LfU)					
insgesamt ³⁾	03	17,31	127.859	7.385	
nur Regelleistung	04	16,82	111,13	124.241	
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)					
insgesamt ⁴⁾	05	325,10	2.400.886	7.385	
nur laufende Leistungen	06	322,30	334,34	2.380.168	
LfU-Leistungen insgesamt nach Größe der BG					
davon					
BG mit einer Person	07	266,40	1.057.624	3.970	
BG mit zwei Personen	08	335,99	543.969	1.619	
BG mit drei Personen	09	374,66	355.549	949	
BG mit vier Personen	10	453,78	210.098	463	
BG mit fünf und mehr Personen	11	554,50	212.928	384	
Sozialversicherungsbeiträge	12	132,17	976.103	7.385	
Sonstige Leistungen	13	4,04	29.832	7.385	
Leistungen insgesamt	14	833,12	6.152.567	7.385	

1) Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) In Zeilen 02, 04 und 06 nur Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Anspruch auf die jeweilige Leistung.

3) Leistungen aufgrund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt sowie einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe.

4) Laufende Kosten für Unterkunft und Heizung, einmalige Kosten (Instandhaltung/Reparatur, Wohnungsbeschaffung) und Übernahme von Mietschulden.



[zurück zum Inhalt](#)

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Statistische Daten finden Sie unter:

[Statistik nach Themen](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)

[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)

[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

[Statistik nach Berufen](#)

[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)

[Zeitreihen](#)

[Eingliederungsbilanzen](#)

[Amtliche Nachrichten der BA](#)

[Kreisdaten](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter:

[Archiv bis 2004](#)

Glossare zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie hier:

[Glossare](#)

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter:

[Grundlagen der Statistik](#)

Methodische Hinweise der Statistik finden Sie unter:

[Methodische Hinweise](#)

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik Datenzentrum

Hotline: 0911/179-3632

Fax: 0911/179-908053

E-Mail: statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg